



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Tel.: 056 441 16 52

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg

Kirchenpflege
Vizepräsident
Arthur Keller

Tel.: 056 441 45 02

Fax: 056 441 15 52
E-Mail: info@refkbm.ch

Internet: www.refkbm.ch

Monatsspruch August

Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.
Psalm 127,3

Gottesdienste August

3. August

9.30 Kirche Bözberg
Kanzeltausch-Gottesdienst
Pfrn. Annemarie Kirchhofer,
Schinznach-Dorf
Susanna Kuhn, Orgel

10. August

9.30 Kirche Mönthal
Gottesdienst
Pfr. Thorsten Bunz
Susanna Kuhn, Orgel

17. August

10.15 Kirche Bözberg
Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
Nathalie Leuenberger, Orgel
und Frauenchor Bözberg

24. August

18.00 Kirche Mönthal
Gottesdienst
Pfr. Thorsten Bunz
Brigitte Byland, Orgel

31. August

10.15 Kirche Mönthal
Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
Gabi Reusser, Orgel

Elternabend – 13.8.

Am 13. August informieren wir über alle Angebote für Kinder und Jugendliche von der 3. Klasse bis zur Konfirmation, bzw. im Alter von 7 bis 15 Jahren. Hierzu zählen die Angebote im so genannten PH 2 (3.-5. Klasse bzw. 7-11 Jahre), PH 3 (6. und 7. Klasse bzw. 11-14 Jahre) und PH 4 (ab 14 Jahre zur Vorbereitung auf die Konfirmation).

20.00 Uhr, Vereinslokal Mönthal

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

Fiire mit de Chliine – 16.8.

Am 16. August laden wir zum Fiire mit de Chliine in die Kirche Mönthal ein. Im Krabbelgottesdienst für Kleinkinder geht es diesmal um Tiere. Nach dem etwa 30minütigen Gottesdienst laden wir wie gewohnt zu einem feinen Zvieri ein.

16.00 Uhr, Kirche Mönthal



Frauenchor – 17.8.

Am 17. August wird der Gottesdienst in der Kirche Bözberg vom Frauenchor Bözberg unter der Leitung von Nathalie Leuenberger mitgestaltet.



10.15 Uhr, Kirche Bözberg

Bibelgespräch – 21.8.

Am 21. August laden wir zum Bibelgespräch über die **Bergpredigt**, Matthäus Kapitel 5 bis 7 ein. Wir lesen diesen berühmten Text und tauschen über ausgesuchte Abschnitte unsere Gedanken aus. Der Abendgottesdienst am 24. August wird die Bergpredigt als Grundlage haben.

20.00 Uhr, Pfarrhaus

Abendgottesdienst – 24.8.

„Wenigstens am Sonntag wollen wir einmal ausschlafen und mit der Familie gemütlich beim Zmorge zusammen sitzen, da passt Kirche nicht!“ ... Doch, es geht: am 24. August feiern wir wieder einen Abendgottesdienst in der Kirche Mönthal. Thema wird die Bergpredigt aus dem Matthäus-Evangelium sein (vgl. auch Bibelgespräch am 21.8.).

18.00 Uhr, Kirche Mönthal

für PH 2 bis PH 4: **Elternabend**
am 13. August, 20.00 Uhr, Mönthal
alle Termine auf www.refkbm.ch/ph

Orgelrevision

In der Zeit vom 18. bis 29. August wird die Revision der Metzler-Orgel in der Kirche Bözberg durchgeführt. Während dieser Zeit bleibt die Kirche geschlossen. Die ‚neue‘ Orgel können Sie im Gottesdienst am 7. September erleben.

7. Sept., 9.30 Uhr, Kirche Bözberg

Renovation Kirchgemeindehaus

Die Renovation des Kirchgemeindehauses schreitet planmässig voran. Wir sind zuversichtlich, das Haus Ende August wieder nutzen zu können.



Am Sonntag, 7. September laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zu einem **Wieder-Eröffnungs-Apero** in das Kirchgemeindehaus ein.

7. Sept., 9.30 Uhr, Kirche Bözberg

10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

50 blaue Luftballons

Am Tag des Euro-Finals stand der Gottesdienst in der Kirche Mönthal unter dem Motto „Gott und Fussball“. Pfrn. Christine Straberg sprach mit den Gottesdienstbesuchern darüber, was es für ein gutes Fussballspiel braucht ... und führte in ihrer Predigt aus, dass es dieselben Dinge sind, die unseren Glauben ausmachen. Für den Glauben bedeutet das, es geht darum,

ein Leben im Glauben an Gott zu führen: mit Liebe und Vertrauen, mit Fairness und Gemeinschaft.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Wünsche auf Postkarten geschrieben, die dann an 50 blauen Luftballons gen Himmel flogen ... „Send an angel“ hiess diese schweizweite Aktion anlässlich der Euro2008.

Parkieren in Mönthal

„Nach Mönthal in die Kirche? ... Da kann man ja nicht parkieren!“ ... Doch: man kann!

Wenn Sie vom Bözberg nach Mönthal fahren, fahren Sie an der Kirche vorbei, dann ist auf der linken Strassenseite das Gemeindehaus. Hier sind Parkplätze sowohl vor dem Gemeindehaus als auch zu beiden Seiten des Gebäudes.

Wenn Sie gleich hinter dem Gemeindehaus links abbiegen und grad wieder links fahren, finden Sie weitere Parkplätze hinter dem Gemeindehaus und ein Stück weiter neben dem ehemaligen Kindergarten. Von hier aus ist der Weg zur Kirche übrigens über einen kleinen Fussweg ganz leicht und schnell zu finden.

Sollten alle diese Plätze bereits belegt sein, können Sie auch die Hauptstrasse weiter fahren und grad hinter dem nächsten Haus nach dem Gemeindehaus auf dem Gelände zur Liegenschaft Wernli Ihr Auto abstellen. Oder Sie fahren noch ein Stück weiter und wählen den Parkplatz beim Sternen (Restaurant Pizzeria Romana).

In unserem Schaukasten bei der Kirche Mönthal finden Sie übrigens einen Situationsplan, auf dem die Parkplätze eingezeichnet sind.

Männertreff

Im Juli fand der Männertreff erstmals in der Pfarrscheune Umiken statt. Beat Tanner-Hegg, Paar- und Familientherapeut mit eigener Praxis, referierte über die wichtige Rolle der Väter für Kinder. Seine Ausführungen

regten die interessierten Männer zu vertiefenden Diskussionen an.

Der nächste Männertreff ist am 12. September um 20.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Bözberg.

aus dem Kirchgemeindeleben

wir freuen uns mit den Familien von **Sarah Ladina Gyga**, Tochter von Christine Gyga und Daniel Senn, Biberstein.

Der Taufspruch für Sarah lautet *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen (Psalm 91,11.12a).*

Samantha Rebekka Löliger, Tochter von Annika Löliger und Walter Gyga, Ueberthal.

Der Taufspruch für Samantha lautet *Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel (Psalm 17,8).*

auf ein letztes Wort...

Die Sommerferien gehen zur Neige und für viele Menschen beginnt bald wieder der Alltag – besonders für Familien mit Kindern, die wieder in die Schule gehen müssen.

Für viele Kinder und Eltern beginnt aber auch ein neuer Abschnitt: der erste Tag im Kinsgi, der erste Schultag, der erste Tag auf der neuen Schule...

Viele spannende und aufregende Momente, die mit vielen Emotionen behaftet sind. Wer die Kinder jetzt begleitet – Eltern, Gotte und Götti, Grosseltern – bei dem kommen dabei auch Erinnerungen an die eigene Kindheit hoch, die eigenen Erlebnisse am ersten Tag in der Schule, die eigenen Schulerfahrungen, schöne und weniger schöne Momente.

Und jetzt erlebt das eigene Kind genau das auch – oder auch nicht genau das. Es hat sich ja so vieles verändert. Alles ist immer wieder im Umbruch. Gerade auch in der Schule. Das wird an solchen Tagen wieder sehr bewusst.

Bestimmte Dinge und Gefühle bleiben zwar ähnlich, aber wir sind damit konfrontiert, dass das Leben im Wandel ist, dass das Leben unserer Kinder eben nicht so verläuft, wie das unsrige. Sie machen ihre ganz eigenen Erfahrungen, sie haben ihre ganz eigenen Orte.

Sich dessen bewusst zu werden, ist eine sehr wichtige und gute Sache.

Weil sie unsere Sicht auf unser Leben und so auch unsere Sicht der Welt beeinflussen können.

Erinnerung ist wichtig, Erlebnisse teilen und weitergeben ist eine wunderbare Sache. Aber genauso wichtig ist es anzuerkennen, dass dieser kleine Mensch, mein Kind, ein ganz eigenes Leben und Erleben hat, und neue Erlebnisse und Erfahrungen macht, die anders sind als meine eigenen.

Insofern empfinde ich es als wichtig, dass wir alle den Kontakt zu den Kindern nie verlieren, seien es die eigenen oder seien es die Nachbarskinder.

Denn mit den Kindern erleben wir, wie das Leben weiter geht. Wir erleben, wie eine neue Generation auf den Weg durchs Leben geht. Wir merken, was sich schon wieder verändert hat.

Wir nehmen Vergänglichkeit und Zukunft wahr. Wir können einen neuen und heilsamen Blick auf unser eigenes Leben bekommen. Vielleicht ist das ein Grund, warum Kinder für Gott so besonders wichtig sind.

Kinder sind eine Gabe Gottes, so lobt der Psalmbeter im Vers, der der Monatspruch für diesen August ist. Kinder sind eine Gabe, ein Geschenk Gottes.

Weil sie mit ihrer Unbekümmertheit, mit ihrer Frische ein neues Leben beginnen und uns Erwachsene zum Nachdenken bringen können – so wir uns darauf einlassen!

Kinder sind ein Gottesgeschenk, weil sie uns zeigen, dass es eine Zukunft gibt und weil sie dieser Zukunft entgegenfiebern.

Helfen wir ihnen, dass sie ihren Weg in diese Zukunft suchen und gehen können. Legen wir ihnen keine Steine in den Weg, sondern bauen wir mit ihnen Brücken, über die sie dann gehen können, die wir selbst aber oft nicht mehr betreten können.

Und seien wir uns bewusst, dass das grösste Geschenk, dass wir unseren Kindern geben können, die bedingungslose Liebe ist. Die Liebe ist die stärkste aller Brücken in die Zukunft. Und über diese Brücke können und sollen auch wir gehen.

Kinder sind ein Gottesgeschenk. Durch sie scheint Gottes Liebe auf, durch sie dürfen wir unsere eigene Liebe ganz neu verschenken. Lassen auch wir uns davon beschenken und schwelgen wir in Erinnerungen und in Liebe, wenn wir jetzt wieder die Kinder auf ihrem Weg in die Schule und ins Leben beobachten und begleiten dürfen!

Ihre Christine Straberg